



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverb.



Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2022 (MV 42) Samstag 1.10.2022 von 13:00 bis 17:45 Uhr, Herrsching/Welthaus „Alte Schule“

1. Begrüßung

Vorstandsmitglied Regine Linder eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den von Berlin ange-reisten Ronjon Heim (adelphi research gGmbH), der an den beiden vorangegangenen Tagen an den Unterstützerschulen des Trinkwasserprojekts Chatra Vorträge darüber vor Klassen aller Altersstufen gehalten hat. Frau Linder dankt Clemens Jürgen-meyer, der aus Freiburg gekommen war, für seinen Festvortrag „Wahrheit, Widerstand und selbstloses Handeln. Mahatma Gandhis Ethik der Gewaltfreiheit“ (siehe unter <https://www.bpb.de/themen/asien/indien/310374/an-der-wahrheit-festhalten/>) vormittags. Des weiteren begrüßt Frau Linder 2 fördernde Mitglieder, 7 Gäste, u.a. Gemeinderat Gerd Mulert, sowie die ge-schäftsführende Vorsitzende der Indienhilfe Elisabeth Kreuz, die erst am Vormittag der MV aus dem Krankenhaus entlassen worden war, nach Operation eines Armbruchs als Folge eines unverschuldeten Verkehrsunfalls.

Seit der letzten MV am 23.10.2021 sind 4 Mitglieder ausgetreten, 3 verstorben und 6 sind neu dazu gekommen. Besonders gedenken wir Bruce Cawthras, gestorben am 3.11.2021, über Jahrzehnte hinweg im Arbeitsausschuss der IH aktiv. Beim Euro-päischen Patentamt in München hat er die European Third World Association ins Leben gerufen und lange Zeit geleitet, die bis heute Projekte der Indienhilfe finanziell fördert. Unser Beileid gilt seiner Frau Hanni, die weiterhin Mitglied der IH ist. Wir trauern auch um Maja von Rosenblatt, Mitglied seit den frühen 80-er Jahren, als sie mehrfach Kolkata bereist hat, um als Fotografin die Plastiken von Meera Mukherjee, einer großartigen Bildhauerin, zu dokumentieren, aber auch das Kolkata jener Jahre, als in Handarbeit die Schächte für die Metro ausgehoben wurden. Majas Mann hat einen Fotoband erstellt und drucken lassen - er gibt ihn kostenlos weiter mit einem inliegenden Spendenaufruf für die IH.

Per Akklamation wählt die Versammlung Hans-Jürgen Böckelmann als Versammlungsleiter und Vorstand Dirk Provoost als Protokollantent. Herr Böckelmann begrüßt nun seinerseits alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest:

Zur MV wurde **fristgerecht** unter Beilage des Kassenberichts 2021 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung eingeladen. Die IH hat aktuell 225 Mitglieder, davon 177 fördernde. Von insgesamt 48 ordentlichen (= stimmberechtigten) Mitgliedern sind 20 anwesend, also das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (16 von 48) erreicht. Somit ist die Versammlung **beschluss-fähig**.

Das Protokoll der MV 2021 wird in Kürze per email an die Anwesenden nachgereicht mit der Bitte um Genehmigung per email-Antwort. Alle Protokolle der IH-Mitgliederversammlungen seit 2015 mit den Präsentationen und Anlagen sind auf der IH-Website unter dem Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> zu finden.

2. Allgemeine Berichte

2.1 Bericht des Vorstands: Indienhilfe 2021-22 im Überblick - Perspektiven 2023 (Dirk Provoost)

⇒ die PowerPoint-Präsentation mit dem Bericht von Dirk Provoost steht auf unserer Website unter <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> oder kann kostenlos bei uns per E-Mail oder als Ausdruck angefordert werden. Sie wirft Schlaglichter auf Ereignisse und Entwicklungen in Indien.

2.2 Jahresbericht 2021 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2022 (Sarah Well-Lipowski, Stellvertreterin der GF, Projektreferentin)

⇒ Ausführlicher Jahresbericht 2021 der Geschäftsstelle s. Anlage 1 zu diesem Protokoll und auf der Homepage, ebenso wie die Powerpoint- Präsentation, Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>

Sarah Well-Lipowski stellt Struktur und Aufgabenverteilung bei der Indienhilfe sowie die verschiedenen Arbeitsfelder illustriert durch eine PPT-Präsentation vor:

Projektarbeit:

Die Projekte haben zum Ziel, die Lebensbedingungen von Kindern von 0-18 Jahren aus besonders benachteiligten Familien zu verbessern. Der Ansatz ist ganzheitlich mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/Mütter. Die Corona Pandemie hat die Projektarbeit 2021 erneut beeinträchtigt. Schulen und staatliche Mutter-Kind Zentren waren nach wie vor weitestgehend geschlossen. so dass die tägliche warme Mahlzeit dort für die Kinder ausfiel. Homeschooling war meist nicht möglich. Viele neue Kinder von aus den Städten zurückgekehrten Wanderarbeiterfamilien waren in die Programme zu integrieren. Die Lernzentren unserer Partner für Nachhilfeunterricht waren überfüllt. Zunahme von Kinderarbeit, Mangelernährung, häuslicher Gewalt und Arbeitslosigkeit waren die sichtbaren Folgen, die bekämpft werden mussten und müssen.

Beispiele für die vielen Aktivitäten: Nachhilfeunterricht, Förderung von Küchengärten, Unterstützung von Kindern mit Behinde-rung, z.B. Sehbehinderung. (Ausführliche Darstellungen auf unserer Website und in den Spender-Informationsbriefen.)

Soforthilfe:

2021 gab es wie schon 2020 einen schweren Zyklon, der erneut Zerstörungen im Projektgebiet anrichtete. Soforthilfe-Maßnahmen für Corona- oder Zyklon-Auswirkungen wurden über Sonderspenden finanziert. Die sachgerechte Verwendung

wurde sichergestellt. U.a. wurden Lebensmittel und Hygiene-Artikel verteilt. KJKS führte ein Schweinezuchtprogramm zur Einkommensschaffung für alle Familien eines ausgewählten Adivasi-Dorfes ein. Bei anderen Partnern standen eher Einzelfälle im Vordergrund. Insgesamt wurden ca. 30.000 € als Soforthilfe ausgegeben.

Projektausgaben

2021 wurden insgesamt 186.645 € für Projekte ausgegeben. Die Mittel für das letzte Quartal des indischen Finanzjahres (Jan.-März 2022) eingerechnet, wurden allerdings insg. 238.304 € für die Projekte ausgegeben.

Herausforderungen 2022-2023:

SpenderInnen reagieren auf Grund der unsicheren, dramatischen Weltsituation (Ukrainekrieg, Inflation, Energiekosten, Klimawandel...) zurückhaltend. Gleichzeitig steigt der Finanzierungsbedarf der Projekte, weil dort eine noch höhere Inflation herrscht als bei uns und die knappen Gehälter der ProjektmitarbeiterInnen angepasst werden müssen. Und es müsste vor allem in abgelegenen, besonders verelendeten Dörfern derzeit auch mehr in Grundbedürfnisse investiert werden, insb. Ernährungsprogramme für die Kinder. Zusätzlicher Negativfaktor ist der schwächelnde Wechselkurs des Euro.

Die Projektarbeit bei der IH liegt seit dem Abschied von Marion Schmid in den Händen von Sarah Well-Lipowski, seit deren Elternzeit ab 12/2020 ergänzt durch Astrid Kösterke. Im April 2022 wurde das Team weiter ergänzt durch Corinna Wallrapp, mit 10 Jahren Erfahrung in der Projektarbeit vor Ort in Afrika und Südasiens für die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Teil des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Als Voll-Profi mit großem persönlichem Engagement wird sie unsere Projektarbeit weiter voranbringen. s.a. Vorstellung des Teams unter <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Geschaeftsstelle-Herrsching> .

Team der IH-Consultants in Kolkata (s.a. <https://www.indienhilfe-herrsching.de/index.php/Kolkata-Team>)

Das fünfköpfige Team begleitet die Projekte vor Ort und stellt die Qualität der Projektarbeit sicher (Projektmonitoring). Es ist in die Projektplanung einschließlich Kostenplanung involviert, kümmert sich um Berichterstattung und Abrechnungen, führt regelmäßig Projektbesuche durch (auch Überraschungsbesuche), organisiert externe Evaluationen, sorgt für methodische Inputs und Fortbildungen der ProjektmitarbeiterInnen und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Projektpartnern, den Menschen vor Ort und der Indienhilfe. Sie achten darauf, dass in allen Projekten wo immer möglich Hilfsprogramme der indischen Regierung genutzt werden. Unser Wirtschaftsprüfer (Chartered Accountant) in Kolkata prüft halbjährlich die Projektfinanzen der Partner und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und der Regeln in unseren Project Agreements, die jeweils für eine Förderperiode gelten. Er stellt die korrekte und effektive Mittelverwendung sicher - dafür unternimmt er auch Projektbesuche vor Ort, um abgerechnete Finanzmittel mit ihrer Umsetzung im Projektkontext abzugleichen.

Fairer Handel

Der Weltladen war trotz Corona immer regulär geöffnet, jedoch ist die Zahl der KundInnen während der Pandemie leicht geschrumpft. (Manche kommen aktuell nicht mehr, weil sie das Tragen einer med. Maske ablehnen.) Der Umsatz ging 2021 etwas zurück. Leider gibt es derzeit keine regelmäßigen Ehrenamtlichen. Zum 1. Mai 2022 hat sich Gudula Leuchtenberg in den Ruhestand verabschiedet, die sich jahrzehntelang auch um den Weltladen gekümmert hat - sie wurde beim IH-Abend 2022 geehrt. Ulli Albrecht unterstützt im Weltladen, zunächst ehrenamtlich, seit April 2022 mit einer Mini-Job Stelle.

Bildungsarbeit/Eine Welt Station für Globales Lernen:

2021 gab es 24 Einsätze an Schulen, z.B. zu den Themen „Reise der Kakaobohne“, „Was steckt im Handy“ und "Virtuelles Wasser“, 2 Ausstellungen („Klima Faktor Mensch“ und „Rohstoffwende“), Mitorganisation der bundesweiten Fairen Woche in Herrsching, Ferienprogramm, eine mehrstündige Fortbildung „Globales Lernen“ für MultiplikatorInnen und Anschaffung einiger neuer didaktischer Materialien: u.a. Methodenkiste Globales Lernen, Spiel „Müll im Meer“.

Thea Wolf hat sich nach 10 Jahren Leitung der IH-Bildungsarbeit zum 31.5.22 von ihrer TZ-Stelle bei der IH verabschiedet, steht aber wie zwei weitere erfahrene neue externe Referentinnen, Regina Drexel und Stefanie Pockrandt-Gauderer, für einzelne Einsätze zur Verfügung. Die Koordination der Bildungsarbeit, vor allem an Schulen, hat seit März 2022 Susanne Krause aus Herrsching übernommen (Minijob).

Dialog und Partnerschaft

Der Briefaustausch zwischen SchülerInnen im Rahmen der Schulpartnerschaften Gilching/Herrsching - Chatra war schwierig, weil die Schulen in Indien nach der Corona-Schließung erst 2022 wieder geöffnet wurden. Besuche von und nach Indien fanden nicht statt, jedoch sehr viele Online-Meetings mit unserem Team in Kolkata und unseren Partnern. Intensiv auch der Austausch im Rahmen des Trinkwasserprojekts, insbesondere des NaKoPa-Projekts der Gemeinde Herrsching (Bau der Anlage). Am 1.2.2021 wurde in einer Zoom-Konferenz zwischen den Bürgermeistern von Chatra und Herrsching sowie Projektverantwortlichen der Gemeinde, adelphis und der IH (Herrsching/ Kolkata) ein neuer Standort für den Bau im Ortsteil Rasui (Fischer- und Tagelöhner-Siedlung) beschlossen. Schüler und Schülerinnen der Christian Morgenstern Schule Herrsching, des Christoph-Probst-Gymnasiums Gilching und der Montessori-Schule Inning erliefen bei Sponsorenläufen hohe Beträge zu Gunsten des Baus.

Für den beeindruckenden indischen Film „Wrting with Fire“ über eine Zeitung, die von Dalit-Journalistinnen erstellt wird und mutig Übergriffe und Gewalt gegen Angehörige der unteren Kasten recherchiert, wurde beim FünfSeenFilmFestival 2021 eine Filmpatenschaft im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra übernommen.

Lokale Agenda 21 / Vernetzung

Koordination des Agenda 21 AK Eine Welt Herrsching und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching, Beteiligung an der Fairen Woche 2021 (Filmabend „Made in Bangladesh“ über Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie, Vortrag des Kinderrechtsexperten Benjamin Pütter, Faire Stadtrallye etc. Fortbildungen im Globalen Lernen für LehrerInnen und MultiplikatorInnen, Austauschtreffen für nachhaltige Beschaffung waren weitere Schwerpunkte. Mit AWA Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe läuft seit vielen Jahren eine Kooperation mit Unterrichtseinheiten zum Thema „Unsichtbares Wasser“ an den Schulen in den 7 AWA-Gemeinden. AWA erstellte einen sehr schönen Flyer dazu. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit AWA kooperiert die IH mit a tip: tap zur Förderung des Trinkens von Leitungswasser. Der Weltladen wurde im März 2021 als Refill-Station ausgezeichnet (Passanten können Wasserflaschen auffüllen) und das *Welthaus Alte Schule* als leitungswasserfreundliche Einrichtung (verpflichtet sich kein Flaschenwasser auszuschenken).

Die Eine Welt-Promotorin Oberbayern Süd,

Annika Waymann, die seit März 2018 bei der IH angestellt ist, in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern, berichtet über ihre Arbeit im Rahmen des bundesweiten und komplett staatlich finanzierten Programms. U.a. wirkte sie bei den nötigen Vorarbeiten für die Auszeichnung des Vereins Europäische Metropolregion München als „Faire EMM“ im Juli 2021 in ihren 5 Landkreisen mit und erstellte 2021 eine Broschüre: „Lokal handeln, global wirken - Fairtrade-Kommunen in Obb.Süd stellen sich vor.“ mit Infos zur Erlangung der Auszeichnung als Fairtrade-Town und Seiten mit beispielhaften Aktionen aus fast 20 Gemein-

den und dem Fairen Landkreis Starnberg. Weitere Infos s. Präsentation auf unserer Website - Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>.

Spendenwerbung

2021 konnte aus Zeitgründen kein Infobrief an SpenderInnen erstellt werden. Aber in Schulen, zu Geburtstagen, Trauerfällen, Jubiläen und anderen Anlässen und durch sonstige phantasievolle Aktionen wurden Spenden gesammelt. Die Website der IH wird regelmäßig aktualisiert und Pressemeldungen führen zu regelmäßiger Berichterstattung in den Tageszeitungen, Wochenblättern und im Herrschinger Spiegel. Ein schönes Ereignis war ein Online-IH-Abend per Zoom am 29.4.2021, an dem neben SpenderInnen aus ganz Deutschland und dem Herrschinger Team auch alle Consultants und der Wirtschaftsprüfer sowie vier Projektpartner (einschl. adelphi) teilnahmen und ihre Arbeit vorstellten. Es war definitiv viel zu lang, aber ein beflügelndes Erlebnis, so viele Beteiligte in Austausch zu bringen.

IH als lernende Organisation - Auswahl an Fortbildungen 2021

Projekte: Projektarbeit während Corona, Projektmanagement, Mehrfachdiskriminierung und Gewalt gegen Frauen mit Behinderung; Bildung: Jährliches 2-tägiges Qualifizierungs-Seminar für die bayerischen Eine Welt-Stationen, Lieferketten, Wasser, Boden, Fairer Handel, Faire Öffentliche Beschaffung; deutsch-indischer Dialog: Jahrestagung Literaturforum Indien - Komik - Ironie - Satire. Humor und Gesellschaftskritik in den Literaturen Südasiens. Verein: "Vereinsführerschein" mit 4 ganztägigen Modulen (neue Mitarbeiterin in der Buchhaltung).

Stiftung

Die ordentliche Jahres-Stiftungsratssitzung wurde 2021 am 17.7.2021 online abgehalten. 2021 musste eine neue Gastherme eingebaut werden, außerdem wurden die Thermostaten ausgewechselt und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Der Versicherungsfall wegen eines Autos, das im Dezember 2019 in das Grundstück gerast war, wurde mit einer pauschalen Zahlung abgeschlossen. Stiftungsratsmitglied Walter Hundertschuh-Guess leistete als „Haus-Kümmerer“ unschätzbare Hilfe für den Vorstand. Das ursprünglich Ende März 2020 geplante Benefizkonzert der Wellbappn musste mehrfach verschoben werden und kann erst am 23.10.2022 stattfinden. Trotz der Ausfälle bei der Raumvermietung konnten 3.000 € für das Projekt gegen Kinderarbeit von SKC und 2.000 € für die Bildungsarbeit in Deutschland ausgeschüttet werden.

3. Arbeitsausschuss/Beiräte

Es folgt eine kurze Vorstellung der aktuellen Arbeitsausschuss-Mitglieder: Zum Zeitpunkt der MV sind es – neben dem Vorstand: Elke Chakraborty (seit 1988), Regine Linder (seit 1998, seit MV 2021 als Vorstand), Regina Haß (2006), Astrid Kösterke (2020), Sarah Well-Lipowski (2019), Günter Schnürer (1998), Wally Guess (2016), Hans Alzinger (2018), Marion Schmid (2014), Corinna Wallrapp (neu, 2022) und Martha Stumbaum (2011), Dirk Provoost (1989). Neue, gerne auch junge Mitglieder sind wie immer sehr willkommen. Die heutigen AA Mitglieder werden einstimmig bestätigt.

Sabine Jeschke, Marion Schmid, Sibani Chakraborty sowie Sandra Dlugosch stehen weiterhin als Beirätinnen zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

4. Bericht von Dr Ronjon Heim (adelphi research gGmbH) - auch als öffentlicher Vortrag, 15-16 Uhr

Ronjon Heim, der auch in diesem Jahr die Reise mit dem Zug aus Berlin auf sich genommen hat und bereits an den beiden Vortagen der MV zahlreiche Vorträge vor Schulklassen der Unterstützer-Schulen gehalten hatte, berichtet über das „Safe Drinking Water Project Chatra: Die Anlage steht“. Das komplexe Projekt ist in einer informativen PPT-Präsentation auf der IH-Website unter https://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2022_SDWP.pdf nachzulesen.

Die Anlage in Rasui wurde Anfang Februar offiziell eröffnet und fährt jetzt im Probebetrieb, mit 3 öffentlichen Entnahmestellen. Zur Zeit finden Trainings für die Mitglieder der Water User Group statt, die für die Wartung zuständig ist. Die ersten Kontrollmessungen zur Wasserqualität ergaben Optimierungspotentiale, die jetzt umgesetzt werden, z.B. Erhöhung der Aktivkohleschüttung sowie zusätzliche Vorfilter, um die Trübung zu reduzieren. Auch an der Optimierung der Pestizidreduktion wird in Zusammenarbeit mit der Jadavpur University noch gearbeitet. Das Wassereinzugsgebiet wird auf Verunreinigungen aus Landwirtschaft und Aquakulturen untersucht. Als letzte Phase wird nun die Planung des Verteilungsnetzes angegangen, damit Wasser später direkt bis zum Haus geliefert werden kann. Allerdings ist für diese Phase die Finanzierung noch nicht geklärt.

4. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung

4.1 Kassenbericht 2021 und Ausblick 2022 (Jürgen Bednarz)

Der detaillierte Jahresabschluss 2021 mit Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lag als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projekte Indien

Mit Spendeneinnahmen 2021 in Höhe von **279.187 €** im Vergleich zu **302.665 €** 2020 wurde ein Spendenrückgang von 7,7% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. 186.645 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen (5,2% weniger als im Vorjahr). Der Bestand zum 31.12.2021 betrug 69.234 €, das sind 27,7 % des vom FA empfohlenen und vom AA im März 2022 bewilligten Rahmens für Projektbewilligungen 2022-23 von 250.000 €.

Ausblick 2022: bis zum 30.09.2022 ist bei Spendeneingängen von 157.995 € ein Plus von 40,8 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Wir hoffen, bis zum Jahresende mindestens 300.000 € zu erreichen – die Spenden im letzten Quartal, insbesondere im Dezember, sind immer entscheidend für das endgültige Jahresergebnis und damit die Projektplanung des Folgejahres (März bis April).

Konto Bildung und Globales Lernen: Die Einnahmen aus Spenden von 5.867 € sind um 55,6 % gesunken. Die öffentlichen Zuschüsse der Gemeinde Herrsching sind von 7.564 € in 2020 auf 3.400 € in 2021. Die Gemeinde erstattet regelmäßig nach Vorlage der Abrechnungen die Ausgaben der Indienhilfe für den AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 gesunken (im Vorjahr war für 2019/2020 gezahlt worden). Aus kirchlichen Mitteln kamen 2.565 € für ein Bildungsprojekt (Globales Lernen an Schulen). Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Bildungsprojekten und größeren Einzelspenden. Auf dem **Partnerschaftskonto** gab es wenig Bewegung.

Konto Indienhilfe Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 70.186 € (plus 1,9% gegenüber dem Vorjahr). Beiträge zu Personalkosten aus den IH-Abteilungen Projekte, Bildung, Weltladen: insg. 61.000 €. Zuschüsse 2021: aus öff. Mitteln (EW-Promotorinnenstelle incl. Sachkosten): 65.448 €. Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2021 in Höhe von 45.167 € deckt 31,6 % des Personalkostenbudgets 2022.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen mit Antiquariat: Die Umsatzerlöse (ohne USt) betragen 2021 insg. 51.212 €, WL

allein 49.367 €, ein Minus von 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr, coronabedingt. 2022 bisher ein Rückgang von 6,9 %.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2021: 488.056 € (Zusammensetzung: 57,8 % davon Spenden, 4,43 % Mitgliedsbeiträge, 10,56 % Zuwendungen anderer Organisationen u. Firmen, 14,63 % Zuwendungen öff. Hand/ kirchl. Institutionen, 11,5 % Warenverkäufe Weltladen, 0,36 % Zweckbetrieb Bildung (Durga Press keine Vorgänge), 0,72 % Sonstige). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betragen 430.188 €** gegenüber 436.879 € im Vorjahr. Die **Gesamtausgaben der IH betragen 485.281 €**, davon 427.127 €: für den ideellen Bereich mit Zweckbetrieb Bildung/Durga Press, 58.154 Weltladen Wareneinkauf. Von den Gesamtausgaben ideeller Bereich/Zweckbetrieb fielen **90,14 % auf Ausgaben Satzungszwecke**, 2,37 % auf Spendenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit (kein Infodruck/-versand), 7,49 % auf Verwaltung.

Gesamtvermögen zum 31.12.2021: Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2021 betrug 134.634 € - ein Plus von 2,46% gegenüber dem Vorjahr. 125.323 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind in 2022 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

4.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Entsprechend den Anforderungen des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2021 abzustimmen. Der Vorschlag (Anlage 3 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.21 Rücklagen in Höhe von insgesamt 125.323 € zu bilden. **Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

5. Revisionsbericht

Die interne Revisorin Anna Jellissen, die den Prüfbericht vorstellt, hat die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2021 bei der Indienhilfe durchgeführt. Sie hat in Stichproben u.a. folgendes geprüft: Neueinstellungen, Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft, Spendeneingänge, Honorare Indien, Weltladen etc. Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden. Die professionelle Arbeit von Irmi Grenzbech und Jürgen Bednarz, die für die Finanzen 2021 zuständig waren, wird sehr geschätzt.

Ausführliche Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im Prüfbericht in der Anlage 2.

Entsprechend den Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen/DZI muss gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6a Ziffer (8) das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen. Anna Jellissen wurde als interne Revisorin und stellvertretend für die Mitgliederversammlung beauftragt, ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2021 zu führen. Das Gespräch steht noch aus.

S.a. Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer, Anlage 3. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung und Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2021 den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

6. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2022

Anna Jellissen ist bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interne Revisorin auch für 2022 zu übernehmen. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Der Vorstand wird beauftragt, einen zweiten Revisor mit Erfahrung in der Buchhaltung hinzu zu gewinnen.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2022 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Rötzer hatte seine Bereitschaft vorab erklärt.

7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Astrid Kösterke schlägt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Regine Linder, Kassiererin) wird bei 3 Enthaltungen (der Vorstandsmitglieder) einstimmig entlastet.

8. Neuwahl eines neuen Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Dirk Provoost geht zu Ende. Er stellt sich aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl. Dr. Hans Alzinger, Mitglied des Arbeitsausschusses, stellt sich für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung. Bei einer Enthaltung wird er einstimmig gewählt. Hans Alzinger nimmt die Wahl an. Regine Linder stellt sich zur Wiederwahl in den Vorstand zur Verfügung. Bei einer Enthaltung wird sie einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an. Elke Chakraborty würdigt Dirk Provoosts Verdienste als Mitglied des Vorstands seit 1990.

9. Stiftungsrat

Rudi Weizmüller tritt aus dem Stiftungsrat zurück. Corinna Wallrapp stellt sich als neues Stiftungsratsmitglied zur Verfügung. Einstimmig – bei einer Enthaltung - wird sie in den Stiftungsrat gewählt und nimmt die Wahl an. Es bleibt also bei 7 IH-Sitzen.

10. Verschiedenes

In Abwesenheit von Ronjon Heim, der bereits abgereist ist, wird darüber abgestimmt, ob das Trinkwasserprojekt 2023 weitergeführt wird (der Vertrag bis 2024 beinhaltet eine jährliche Ausstiegsmöglichkeit für die IH). Die Weiterführung des Projekts wird einstimmig befürwortet.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 03.10.2022

Herrsching, den 8.11.2022

Dirk Provoost (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

Anlagen:

- 1) Jahresbericht 2021
- 2) Bericht der internen Revision
- 3) Prüfbericht Herr Rötzer